



Checkliste für Projektanträge im Bereich Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung im Energiebereich ist durch Art. 13 EnV definiert. Die Umsetzung erfolgt zusammen mit Kantonen, Schulen, Verbänden und privaten Organisationen.

Tätigkeitsfelder sind:

- Aufbau neuer Schulungs- und Kursangebote
- Bereitstellung von Lehrmitteln, Kursunterlagen oder Unterrichtshilfen
- Weiterbildung von Lehrkräften
- Betrieb eines Informationssystems über energierelevante Bildungsangebote
- Beiträge an energierelevante Schulungen, Weiterbildungskurse, Fachtagungen usw.

Massgebend für die Prüfung von Projektanträgen und Offerten sind folgende Angaben / Kriterien:

Projekt, Zielsetzung, Nutzen für EnergieSchweiz

Neben einer inhaltlichen Beschreibung (um was handelt es sich?) soll auch das Ziel des Projekts formuliert werden. Nutzen und Relevanz für das Programm EnergieSchweiz sind aufzuzeigen.

Projektorganisation, Trägerschaft

Dieser Teil beinhaltet Angaben über Organigramm, Projektleitung bzw. Projektverfasser, Trägerschaft, beteiligte Fachleute oder Organisationen

Themenschwerpunkte

Priorität hat die Weiterbildung von Fachleuten im Gebäudebereich. Hauptthema ist die Reduktion fossiler Brennstoffe durch mehr Energieeffizienz und den Einsatz von erneuerbaren Energien. Weitere Schwerpunkte bilden Kurse zur Verbesserung der Bestellerkompetenz von Investoren und Hauseigentümern sowie Angebote zu Energiethemen für Lehrpersonen der Volksschule.

Bedarf, Zielgruppe, Umsetzung

Es sind Angaben über bestehende oder ähnliche Produkte bzw. Lücken im Angebot – basierend auf einer kurzen Bedarfsabklärung – sowie über die Zielgruppe und die geplante Umsetzung des Projekts zu machen.

Zeitplan, Projektablauf

Projekte müssen vor dem Beginn der Arbeiten eingereicht werden.

Neben Beginn und Abschluss der Arbeiten wird speziell bei grösseren Projekten die Gliederung in verschiedene Phasen erwartet.

**Budget**

Es sind alle Personal- und Sachkosten inkl. MWST aufzulisten. Anzugeben sind auch die Stundensätze der beteiligten Personen. Bei Dienstleistungsaufträgen sind die Stundensätze für Experten- und Forschungsaufträge 2009 des BFE massgebend.

Finanzierung

Der Finanzplan beinhaltet die Auflistung aller Beiträge der Partner, z.B. von Kantonen, Schulen, Verbänden oder privaten Organisationen sowie allfällige Eigenleistungen und Teilnehmerbeiträge.

Reporting

Es sind Angaben zu machen über Zeitpunkt und Form der Berichterstattung evtl. Zwischenberichte über den Projektfortschritt und Schlussbericht bzw. Fertigstellung / Publikation des Produkts.